

Social Media-Konzept der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße (Stand: Juli 2023)

Allgemeines

Öffentliche Stellen können als Annexkompetenz zu ihren Aufgaben auch Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Die Medienlandschaft und die Mediennutzung im Landkreis Südliche Weinstraße sind vielfältig. Längst haben sich digitale Informations- und Interaktionsangebote etabliert.

Insbesondere die Sozialen Netzwerke Facebook und Instagram sind in vielen Teilen der Gesellschaft Bestandteil des beruflichen und privaten Kommunikationsverhaltens geworden. Daraus entwickelt sich eine in der Alltagserfahrung begründete Erwartungshaltung gegenüber staatlichen Stellen, ebenfalls in diesen Kommunikationskanälen präsent zu sein, dort Informationen zur Verfügung zu stellen und dort den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.

Eine regelmäßige Neubewertung und gegebenenfalls Erweiterung der zu nutzenden Kommunikationskanäle, um die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zu erreichen, ist Teil einer verantwortlichen Öffentlichkeitsarbeit, die die Bevölkerung tatsächlich erreichen, informieren und mit ihr interagieren möchte.

Die Öffentlichkeitsarbeit für den Landkreis Südliche Weinstraße findet daher auch bei Facebook statt und wird im Jahr 2023 durch Instagram erweitert. (Es besteht zudem ein Account bei Youtube, der allerdings als Inhaltsspeicher und nicht als Inhaltsverteiler fungiert und daher bei diesem Konzept nicht weiter berücksichtigt wird).

Mit dem vorliegenden Nutzungskonzept übernimmt die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße entsprechend der [Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit \(LfDI\) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen](#) als öffentliche Stelle ihre Verantwortung zur Nutzung Sozialer Medien.

Es gelten unsere Datenschutzerklärungen für Facebook und Instagram.

1. Art des Konzepts/Erforderlichkeit von Social Media

Eine angemessene Nutzung der Sozialen Medien kann bei der Imagepflege beziehungsweise -verbesserung im Sinne einer modernen Behörde, die ihrer Zielgruppe dialogorientiert in deren Lebenswirklichkeit begegnet, unterstützen.

Mit der Kommunikation über Soziale Medien soll insbesondere die jüngere Generation, konkret: unter 50-jährige Bürgerinnen und Bürger, sowie alle weiteren, digitale-affinen Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Für diese Zielgruppen sind die „traditionellen“ Instrumente der behördlichen Kommunikationsarbeit allein (Pressearbeit, Printprodukte und Webseite) längst nicht mehr ausreichend. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe der jüngeren Generationen gilt, dass diese direkter und schneller beziehungsweise immer öfter überhaupt nur über Social Media-Kanäle zu erreichen sind.

So soll die Kommunikation via Social Media-Kanäle insbesondere der Alltagskommunikation von den Teilen der Zielgruppen gerecht werden, die über traditionelle Kanäle schwierig bis nicht zu erreichen sind.

Des Weiteren erlauben Soziale Medien, mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt in Kontakt zu treten. Diese Dialogorientierung zeigt Servicebewusstsein der Verwaltung. Insbesondere können Fragen – wo keine schützenswerten Daten berührt sind – online beantwortet werden, Feedback zu Verwaltungsentscheidungen angenommen und Begründungen für oder gegen bestimmte Entscheidungen erläutert werden. Soziale Medien können die Meinungsbildung der Zielgruppe unterstützen sowie zur Erfassung kritischer Stimmungen (hier auch als eine Art „Frühwarnsystem“) durch die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße genutzt werden.

Interaktionen auf den Seiten des Landkreises in den Sozialen Medien sind aus diesen Gründen ausdrücklich erwünscht und verbessern auch die Sichtbarkeit des Landkreis-Angebots innerhalb dieser Netzwerke (positive Auswirkungen auf den Algorithmus). Selbstredend sind dabei von allen Nutzerinnen und Nutzern der Landkreis-Seiten die geltenden Gesetze und freiheitlich-demokratische Grundsätze zu beachten: Gesetzes- oder sittenwidrige Kommentare werden auf den Seiten des Landkreises nicht toleriert (siehe auch unsere Datenschutzerklärungen für Facebook und Instagram sowie unsere Netiquette).

Entsprechend aktiv genutzte Social Media-Kanäle bekommen zudem im Laufe der Zeit mehr Follower/Fans. Dadurch ist eine größere Reichweite möglich, beispielsweise werden die Beiträge des Landkreises Südliche Weinstraße dann seitens der Follower bei Facebook geteilt.

Dies kann auch bei der Krisenkommunikation oder in einem Katastrophenfall nützlich sein.

Die Präsenz über Soziale Medien kann weiterhin hilfreich bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein. Der Fachkräftemangel ist längst auch bei Behörden angekommen, sodass Stellenangebote auch in Sozialen Netzwerken verteilt werden müssen.

2. Beschreibung des Social Media-Angebots „Facebook“

Der Facebook-Auftritt des Landkreises Südliche Weinstraße besteht aus einer sogenannten Fanseite, die zum einen Informationen über den Landkreis Südliche Weinstraße beinhaltet und auf der zum anderen die Kommunikation in Form von Posts (Beiträgen) stattfindet.

Inhalte der Beiträge (die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

- Kurzfassung der Pressemitteilungen der Kreisverwaltung SÜW mit Link zur vollständigen Meldung
- Berichte von Veranstaltungen oder besonderen Projekten in Bild und Text sowie Videos (Ausschnitte, Blick hinter die Kulissen, ausgewählte Vorträge Referentinnen und Referenten)
- Videobotschaften des Landrats
- Angebote und Dienstleistungen der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße (neue Publikationen, besondere Veranstaltungshinweise, besondere Beratungsangebote und digitalen Bürgerservice)
- Veränderungen in der Behördenstruktur der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße (Organigramm oder Zuständigkeiten)
- Hinweise auf ausgewählte Angebote, Preisausschreibungen und Veranstaltungen Dritter (Verbandsgemeindeverwaltung, Bezirksverband, Biosphärenreservat Pfälzerwald, ...)

3. Beschreibung des Social Media-Angebots „Instagram“

Instagram ist ein Soziales Netzwerk für Fotos und Videos mit kurzen Begleittexten sowie für kurze Stories aus mehreren Fotos und/oder Videos. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen vernetzen, deren Beiträge kommentieren und „ liken“. Die Benutzerinnen und Benutzer können Profile abonnieren, sodass sie deren Nachrichten im eigenen Instagram-Feed lesen können. Vorteile von Instagram sind seine große Reichweite und die Nutzung von Hashtags zur thematischen Zuordnung und Suche von Inhalten. Im direkten Vergleich zu Facebook besticht Instagram außerdem durch die jüngere Zielgruppe und das Image als „freundlicheres Netzwerk.“ Mehr Informationen zu Instagram finden sich unter: <https://www.instagram.com/about/us/>

Durch das Instagram-Profil werden die bestehenden Kommunikationskanäle der Kreisverwaltung SÜW wie Webseite, Facebook-Seite, Pressearbeit, Printprodukte und Veranstaltungen sinnvoll ergänzt. Mit Hilfe des Instagram-Profiles lässt sich ein vielfältiges Bild vom Landkreis Südliche Weinstraße und der Arbeit der Kreisverwaltung SÜW zeichnen.

Das Instagram-Profil informiert die Nutzenden über Bunt und Wissenswertes rund um den Landkreis, die Kreisverwaltung, aber auch über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Serviceangebote.

4. Ziele des Social Media-Auftritts

Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße verfolgt durch Ihre Präsenz in den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram das Ziel, die Bevölkerung ihres Gebiets zu erreichen, zu informieren und mit ihr zu interagieren. Dabei soll das Image des Landkreises und seiner Verwaltung als verantwortliche, serviceorientierte, heimatverbundene, moderne und zugleich seriöse Institution gestärkt werden.

Wir wollen aufzeigen, welche vielfältigen Dienstleistungen und Angebote der Landkreis für die Menschen in SÜW bietet und dass dies in zugewandter, professioneller Weise geschieht.

Im Sinne der Bürgerfreundlichkeit und unter dem Gesichtspunkt der modernen Dienstleistungsverwaltung bieten die Social Media-Aktivitäten Interessierten die Möglichkeit, die Arbeit des Landrates, der Kreis-Gremien, der Kreisverwaltung sowie der weiteren Einrichtungen des Landkreises (Eigenbetrieb Wertstoffwirtschaft, Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule, Schulen in Trägerschaft des Landkreises, Wild- und Wanderpark Südliche Weinstraße, ...) zu verfolgen.

Auch in einer eventuellen Gefahrensituation soll durch die Nutzung der Sozialen Medien eine schnelle Information der Bürgerinnen und Bürger mit Informationen gewährleistet werden, die die offiziellen Warnungen des Katastrophenschutzes, zum Beispiel via Katwarn, in Rücksprache mit der jeweiligen Einsatzleitung sinnvoll ergänzen kann.

5. Redaktionelle Betreuung/Impressum

Die redaktionelle Endverantwortung nach § 5 Telemediengesetz obliegt dem Landkreis Südliche Weinstraße, vertreten durch den Landrat. Die inhaltliche Verantwortung für die Accounts liegt bei den Mitarbeiterinnen des Bereichs „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, die das Social Media-Team der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße bilden. Das Impressum ist dem Facebookauftritt unter „Info“,

„Infos zu Datenschutz und Rechtlichem“ zu entnehmen. Bei Instagram ist es über den Link in der Bio mit erreichbar. Dort ist diese Verantwortlichkeit für die Plattform nochmals beschrieben. Kontaktmöglichkeiten für Rückfragen der Nutzerinnen und Nutzer sind angegeben.

6. Datensparsamkeit/Datenschutzerklärung

Die Datenschutzerklärung für Facebook wurde nach dem Muster des LfDI erstellt, darauf aufbauend die Datenschutzerklärung für Instagram. Bei Facebook ist die Erklärung unter „Info“, „Infos zu Datenschutz und Rechtlichem“ hinterlegt, bei Instagram führt der Link in der Bio zur Datenschutzerklärung.

7. Hinweise auf alternative Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten

Entsprechend des Cross Media-Gebots des Landesbeauftragten müssen auf dem Social Media-Angebot bereitgestellte Informationen immer auch auf einem alternativen Weg verfügbar sein (beispielsweise dem Internetauftritt der Behörde). Seitens der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße erfolgen eine inhaltliche Verzahnung der geposteten Themen und eine entsprechende Veröffentlichung auch über den Internetauftritt und weitere Kanäle.

Auf Facebook werden zudem E-Mail, Telefon und Postanschrift der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße sowie die Internetauftritte www.suedliche-weinstrasse.de hinterlegt, auf denen ebenfalls alle Kontaktdaten abrufbar sind – als alternative Kommunikationsmöglichkeit zum Dialog in sozialen Netzwerken. Der Link in der Instagram-Bio führt ebenfalls zu den Pressemitteilungen der Kreisverwaltung SÜW.

8. Sensibilisierung

Bei Social Media-Diensten handelt es sich um Informations- oder Kommunikationsdienste auf einer Plattform, die Dritte bereitstellen und bei denen Daten der Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen eigener Geschäftszwecke der Plattformbetreiber verarbeitet werden. Dies macht Social Media-Dienste aus Nutzendensperspektive schwer durchschaubar und aus rechtlicher Sicht häufig problematisch, gerade im Hinblick auf bestehende Verantwortlichkeiten. Insbesondere im Fall außereuropäischer Plattformbetreiber/-anbieter entsprechen Social Media-Dienste aus datenschutzrechtlicher Sicht vielfach nicht der Datenschutz-Grundverordnung. Diese sieht insbesondere eine ausreichende Unterrichtung der Nutzerinnen und Nutzer vor und verlangt deren Einwilligung vor der Verarbeitung personenbezogener Daten. Nähere Informationen hierzu finden sich im Handlungsrahmen für die Nutzung von „Social Media“ durch öffentliche Stellen des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Öffentliche Stellen, die im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung einen Social Media-Auftritt betreiben, sind im Hinblick auf die Verarbeitung der Nutzungsdaten der Besucher ihres Social Media-Auftritts mit dem Betreiber der Social Media-Plattform gemeinsam datenschutzrechtlich verantwortlich. Wir haben daher bei der Gestaltung unseres Social Media-Angebots u.a. darauf geachtet, dass auch alternative Informations- und Kommunikationswege bestehen (www.suedliche-weinstrasse.de) und bemühen uns um ein datenschutzkonformes Angebot.

Die oben genannten Punkte sind aber durch den Konzern Meta, der Facebook und Instagram anbietet, noch nicht vollständig umgesetzt. Meta ermöglicht technisch bisher nicht, die eigentlich erforderliche



Einwilligung einzuholen. Auf die Verarbeitung der Nutzungsdaten durch Facebook über das Angebot unseres Auftritts hinaus haben wir keinen Einfluss und nur eingeschränkte Informationen.

Wir beobachten diese Situation und die rechtlichen Entwicklungen, denn der Schutz der Daten der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises hat für uns einen hohen Stellenwert.

9. Veröffentlichung/Evaluation

Dieses Social Media-Konzept wird auf der Webseite www.suedliche-weinstrasse.de veröffentlicht. Nach einem angemessenen Erfahrungszeitraum ist eine Evaluation vorgesehen.

10. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Wir weisen die Nutzerinnen und Nutzer darauf hin, dass die Social-Media-Kanäle lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um mit der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße in Kontakt zu treten oder Informationen von dieser zu erhalten. Alternativ können die Informationen auch über die entsprechenden Verlinkungen auf unserem Internet-Angebot unter www.suedliche-weinstrasse.de oder auf den weiteren verlinkten Webseiten abgerufen werden.

Kreisverwaltung Südliche Weinstraße Einzelbereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“

An der Kreuzmühle 2
76829 Landau in der Pfalz

Tel.: 06341/940-107 und -104

Mail: Pressestelle@suedliche-weinstrasse.de
www.suedliche-weinstrasse.de